

Pressemitteilung

Thema „Motorradtraining buchen“

Motorradfahrer im Frühlingsrausch – Unfallgefahren nicht unterschätzen!

München, März 2021: Trotz Corona-Pandemie sowie vieler polizeilicher und straßenbaulicher Maßnahmen sind die Unfälle mit Beteiligung von Motorradfahrern in Bayern gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Prozent gestiegen. Dabei sind 127 Motorradfahrer ums Leben gekommen, 11,4 Prozent mehr als im Vorjahr (114). Rund jeder vierte getötete Verkehrsteilnehmer war mit dem Motorrad unterwegs. Oft werden Gefahren auf zwei Rädern falsch beurteilt. Die Landesverkehrswacht empfiehlt daher: Machen Sie vor der ersten Ausfahrt im Frühjahr ihr Motorrad und sich selbst fit.

Auch ein Biker muss sich erst wieder an die Belastungen einer Ausfahrt gewöhnen und das Gefühl für die Maschine entwickeln. Eine gute Vorbereitung und Trainings helfen dabei, sicher in die Motorradsaison zu Starten.

Technikcheck

Vor der ersten Fahrt wird ein Motorrad einem gründlichen Technik-Check unterzogen, sodass es zuverlässig und sicher läuft.

Fitness

Motorradfahren belastet den ganzen Körper. Ist der Biker über den Winter etwas „eingerostet“, macht sich die lange und einseitige Belastung für Schultern, Arme und Nacken schnell bemerkbar. Gegen Verspannungen und um die Muskeln zu lockern helfen Dehnübungen und ein kleines Fitnessprogramm. Wichtig ist außerdem, sich auch im Frühjahr noch ausreichend warm zu kleiden, sodass die Muskulatur nicht auskühlt und beweglich bleibt. Auch wenn die Sonne schon wärmt, ist es im Fahrtwind und Schatten kühler, als man glaubt.

Übung macht den Meister

Trainingseinheiten auf Verkehrsübungsplätzen helfen dabei, dass Mensch und Maschine schneller wieder zueinander finden. Hier kann jeder Biker grundlegende Fahrmanöver ausprobieren, beispielsweise Gefahrenbremsungen, Gleichgewicht bei Kurvenfahrten, Koordination beim Lenken und Manövrieren. Wer unter professioneller Anleitung in die Saison einsteigen möchte, [meldet sich für ein Fahrsicherheitstraining an](#).

Sicher unterwegs

Immer vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise bei ständiger Aufmerksamkeit reduzieren erheblich das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden. Regelgerechtes Verhalten sollte selbstverständlich sein.

Pressemitteilung

Quellen: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration / Deutsche Verkehrswacht e.V.

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lvw@verkehrswacht-bayern.de